



Geriatrisches Netzwerk Radeburg



Fachkliniken
für Geriatrie
Radeburg

NEWS- LETTER

April 2019



Vorwort

Die Optimierung der Versorgung geriatrischer Patienten steht stets im Mittelpunkt unserer Arbeit. Viele Schritte hinsichtlich einer neuen konzeptionellen Schwerpunktsetzung in den letzten beiden Jahren konnten wir bereits mit Ihnen gemeinsam gehen. Einige Ergebnisse unserer Arbeit wollen wir Ihnen nun in unserem Newsletter vorstellen.

Außerdem freuen wir uns, dass die Fachkliniken für Geriatrie in Radeburg als unser Projektträger im aktuellen sächsischen Krankenhausplan als Zentrum für Altersmedizin ausgewiesen worden sind. Wir stehen auch weiterhin als Ansprechpartner zu allen Fragen der Altersmedizin zur Verfügung. Für Ihre Anregungen und Hinweise sind wir dankbar.

Einen sonnigen Start in den Frühling wünscht Ihr GerN-Team

Sandy Meusel & Lena Fröhlich
Zentrumskoordinatorinnen



Erste Präventionskurse „Standfest im Alltag“ starten

Auf Basis der umfangreichen Pilotstudie zum Thema Sturz startete am 27. März 2019 der erste von zwei Präventionskursen für Senioren. Das Zentrum für Altersmedizin bietet diesen Kurs mit 12 Terminen einmal wöchentlich zu je 1,5 Stunden an. Im Mittelpunkt stehen der Muskelaufbau und die Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit. Beide Komponenten sind ausschlaggebend für ein sicheres Gehen und Stehen im Alltag. Die Sensibilisierung für Sturzgefahren und Stolperfallen soll zudem die Sturzhäufigkeit und die Angst vor Stürzen verringern. Die Durchführung in geleiteten Kleingruppen unterstützt die Teilnehmer beim Erlernen der Übungen und gewährleistet ein risikofreies Trainieren. Die Senioren erhalten Hinweise zur gesunden Bewegungsausführung sowie der Vermeidung von Unter- oder Überbelastung. Zudem werden die Senioren durch ein Heimtrainingsprogramm befähigt, auch über den Kurs hinaus Zuhause weiter zu üben. Die Leitung des Kurses erfolgt durch einen lizenzierten Sturztrainer und Physiotherapeuten.

Im Vorfeld wurden alle Probanden zu einem weiteren Untersuchungstag ins Zentrum für Altersmedizin eingeladen, um deren Gangveränderungen und Sturzrisiken erneut beurteilen und einschätzen zu können. Vor allem von den Probanden der Studie ging großes Interesse für eine Teilnahme am Präventionskurs aus. Alle 20 Plätze der beiden Kurse konnten bis auf den letzten Platz ausgefüllt werden. Schon jetzt steht die Überlegung ein weiteres Kurskonzept zu entwickeln im Raum, damit auch Senioren mit ersten körperlichen Einschränkungen ein entsprechendes Angebot zur Sturzprävention gemacht werden kann.

Therapeutenschulungen gehen in die zweite Runde

Nachdem im September letzten Jahres die ersten Physio- und Ergotherapeuten zum Übungsleiter in der Sturzprävention geschult werden konnten, startete am 28. März der zweite Weiterbildungskurs.

Frau PD Dr. Ellen Freiberger (Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg) konnte für einen weiteren Schulungstermin in Radeburg gewonnen werden. Sie ist eine der führenden Wissenschaftlerinnen im Bereich Sturz im Alter und gestaltete zusammen mit Herrn Jens Gerlach (Physiotherapeut Fachkliniken für Geriatrie Radeburg) die Weiterbildungstage in den Räumen der Fachkliniken für Geriatrie.

Unser Ziel ist es Kursleiter auszubilden, um den Präventionskurs flächendeckend im Landkreis Meißen und darüber hinaus anbieten zu können. Das vom Zentrum für Altersmedizin erkannte Defizit an spezifischen Angeboten für Senioren in der Region, welche erste Gangunsicherheiten bemerken, soll nun nachhaltig behoben werden.

Neben der Übernahme des evidenzbasierten Kurskonzeptes unterstützt das Geriatriische Netzwerk die Kursanbieter bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Bekanntmachung des Kurses im nahen Umfeld. Die Zertifizierung des Konzepts durch die Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP) ermöglicht den Kursanbietern zudem eine einfache Abrechnung mit Kostenträgern im ambulanten Bereich. Aber auch über die Startphase hinaus soll eine Anbindung an das GerN Radeburg und die Fachkliniken für Geriatrie bestehen bleiben. So sind regelmäßige Qualitätszirkel zum fachlichen Austausch und eine Unterstützung hinsichtlich zusätzlicher Angebote (z. B. geriatrisches Fallmanagement) geplant.



Radeburger Schulprojekt gewinnt Generationenpreis des Freistaats Sachsen

Der vom Freistaat Sachsen ausgelobte Generationenpreis wird alle fünf Jahre verliehen und zeichnet Projekte, die auf dem Miteinander verschiedener Generationen basieren, aus. In diesem Jahr konnte sich das Geriatriische Netzwerk Radeburg (GerN) in der Kategorie „Alt und Jung“ den Anerkennungspreis und das Preisgeld in Höhe von 1.500 € sichern. Eingereicht wurde das Projekt „Barrierestadtplan und Schülerbesuchsdienst“, welches sich vor allem durch die Kooperation des GerNs mit Schülern der beiden 7. Klassen der Heinrich-Zille-Oberschule Radeburg, Senioren der Stadt Radeburg und den Johannitern auszeichnet.

Im August 2017 wurde im Rahmen einer Projektwoche zum Thema Sturzprävention ein "Barrierestadtplan" erarbeitet, um Sturzgefahren und Stolperfallen für Senioren aufzuzeigen. Neben der Selbsterfahrung mittels Rollatoren und Rollstühlen brachte auch der direkte Kontakt der Schüler mit Senioren, beide Generationen einander näher. Die Besichtigung des Altenpflegeheims Friedenshöhe und ein Besuch in der Seniorenbegegnungsstätte „Zum Moritz“ waren Bestandteil der Projektwoche, wie auch Fachvorträge und ein abschließender Aktionstag mit allen Beteiligten. In Folge der Projektwoche wird im Frühjahr 2019 der Marktplatz der Stadt Radeburg nach barrierefreien Gesichtspunkten umgebaut.

Im Anschluss an die Projektwoche entstand ein Schülerehrenamtsdienst. In Kooperation mit den Johannitern erhielten interessierte Schüler eine 2-tägige Schulung zu Themen wie „Kommunikation mit älteren Menschen“ und „Zuhören – eine schwierige Angelegenheit“. Bis heute engagieren sich neun Schülerinnen und Schüler ehrenamtlich und besuchen Patienten der Fachkliniken für Geriatrie (seit Herbst 2018 Zentrum für Altersmedizin Radeburg mit Geriatischem Netzwerk) auf allen drei Stationen regelmäßig und gestalten deren Freizeit aktiv mit.

Die unabhängige, fachübergreifend zusammengesetzte Jury hob vor allem die Sensibilisierung für die jeweilig andere Lebenswelt hervor, durch welche beide Generationen von diesem Projekt profitieren konnten. Im sächsischen Staatsministerium gingen mehr als 100 Bewerbungen für den Generationenpreis 2019 ein. Das Radeburger Schulprojekt konnte einen von insgesamt sechs Preisen gewinnen. Im Rahmen der feierlichen Preisübergabe durch den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer sowie die Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Babara Klepsch konnten Frau Ritter (Bürgermeisterin Stadt



Radeburg), Frau Goldschmidt (Johanniter), Herr Krebs (Lehrer Heinrich-Zille-Oberschule), Selina Schröter, Michelle Hellmuth (Schülerbesuchsdienst), Frau Meusel und Frau Fröhlich (GerN Radeburg) den Preis entgegennehmen.

Bild v.l.n.r.: Sandy Meusel, Michelle Hellmuth, Michaela Ritter, Selina Schröter, Rita Goldschmidt, Martin Krebs (Bildquelle: Fachkliniken für Geriatrie Radeburg)

Weitere Informationen zum Barrierestadtplan:

www.gern-radeburg.de

www.radeburg.de/leben-in-radeburg/wohnen/

Terminvorschau 2019

18.06.2019

Fachveranstaltung Sozialarbeiter

30.08.2019

Festakt zum 25-jährigen Jubiläum der Fachkliniken für Geriatrie Radeburg

31.08.2019

Geriatrietag im Festsaal Carl Gustav Carus der Sächsischen Landesärztekammer in Dresden

Kontakt & Impressum

Geriatrisches Netzwerk Radeburg
Hospitalstraße 34
01471 Radeburg

Telefon: 035208 88 623

E-Mail: info@gern-radeburg.de

www.gern-radeburg.de

